

Spülmaschine

Für ihren Abwasch hatte die wohlhabende Amerikanerin **Josephine Cochrane** zwar mehrere Haushälterinnen, die zerdepperten allerdings so viel Geschirr, dass Mrs. Cochrane buchstäblich nicht mehr alle Tassen im Schrank hatte. Sie machte aus der Not eine Tugend und entwickelte 1893 die erste funktionsfähige Spülmaschine.



Scheibenwischer

Frau am Steuer – das wird teuer? Aber nur, wenn Regenwasser die Sicht durch die Frontscheibe verschwimmen lässt. **Mary Anderson** – eine amerikanische Bauunternehmerin – tüftelte deshalb schon 1903 den ersten Scheibenwischer aus. Klar, die Männer mäkelten: „Die Dinger lenken doch nur ab.“ Anderson ließ die Herren dennoch nicht im Regen stehen und setzte ihre Idee durch.



Anti-Hallux-Socken

Sarita Bradley entwickelte mit der Unterstützung einer Orthopädin die Strümpfe „GoBunion“. Dank dieser besonderen Strümpfe lassen sich Fehlstellungen der Zehen vorbeugen oder verbessern ...

■ Frau Bradley, was ist das Neue an den GoBunion-Strümpfen?

Viele Frauen leiden an Hallux valgus, also einer schmerzhaften Verkrümmung der Großzehe. Die GoBunion Strumpfwaren wirken schmerzlindernd, denn sie haben einen integrierten Zehenspreizer aus angenehmen Soft-Gel. Dieser schiebt die Großzehe sanft in die Ursprungsposition und sorgt dafür, dass die Krümmung nicht zunimmt. Es befindet sich jeweils ein Zehenspreizer zwischen dem großen Zeh und dem nächsten Zeh. Auch wenn man nur auf einer Seite eine Fehlstellung hat, wird empfohlen beide Seiten zu entlasten. GoBunion bietet eine rutschsichere, diskrete und bequeme Lösung für den Alltag stilbewusster Frauen.

Jährlich gibt es 5000 Hallux-Operationen in Deutschland. Das Schöne an GoBunion ist, dass man die Socken auch postoperativ tragen kann. Denn wie einige bereits wissen, kann die Krümmung auch nach einer Operation wiederkommen.

■ Wie sind Sie auf die Produkt-Idee gekommen?

Ich habe selbst eine Tendenz zum Hallux und wollte einer Operation vorbeugen. Keines der damals vorhandenen orthopädischen Produkte ermöglichte mir eine problemlose Nutzung im Alltag. So war die Idee zu „GoBunion“ geboren.

■ Was haben Sie vorher beruflich gemacht?

Ich habe acht Jahre für die Bayerische Justiz als freiberufliche Dolmetscherin gearbeitet. Nun widme ich ganz GoBunion. Weitere Informationen unter: www.gobunion.com



Fallschirm, Kreissäge und Scheibenwischer

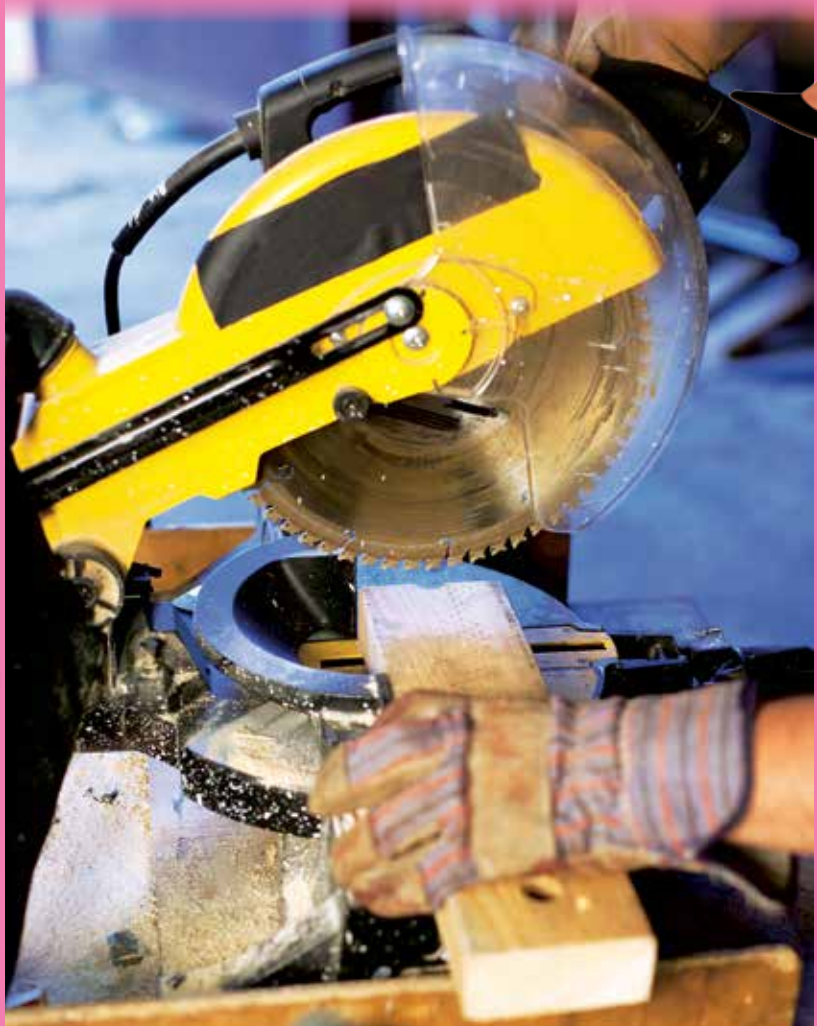
10

Erfindungen, die wir Frauen verdanken

Ohne diese einfallreichen Damen würden wir heute so einige Dinge schmerzlich vermissen ...

Kreissäge

Nicht, dass sie an jemandes Stuhl hätte sägen wollen. Nein, die Werkzeugmacherin **Tabitha Babbitt** beobachtete Handwerker bei der Arbeit und erkannte: Mit einem kreisenden Messer könnten sie viel kräftesparender werkeln. 1813 erfand die findige Amerikanerin die Kreissäge.





Leichtes Brillenglas

Dass Menschen mit zwei Dioptrien und mehr keine tonnenschwere Brille tragen müssen, ist der deutschen Chemikerin **Marga Faulstich** zu verdanken. Sie entwickelte etwa 300 Typen optischer Gläser, darunter auch das Leichtgewichtsbrillenglas. 1973 wurde ihre Erfindung von einer amerikanischen Jury als eine der hundert wichtigsten technischen Neuerungen des Jahres ausgezeichnet.



Minirock

Die britische Modedesignerin **Mary Quant** landete 1962 einen

echten Quantensprung der Mode: Sie erfand den Minirock. Ihr Ziel: „Ein kurzer Rock, in dem man sich frei bewegen, laufen und den Bus erwischen konnte. Aber, vor allem: in dem man tanzen konnte.“ Die Damenwelt war begeistert!



Fallschirm

Mit ihrer Ballon-Show wurde **Käthe Paulus** schon vor dem Ersten Weltkrieg berühmt. Die Luftschifferin stürzte sich aus dem Korb ihres Ballons und glitt mittels Fallschirm elegant zu Boden. Als der Krieg ausbrach, widmete sie sich der Verbesserung der Fallschirmproduktion. 1916 entwickelte sie den Paketfallschirm, der durch das Ziehen einer Leine aufgeht – und rettete damit einigen Bruchpiloten das Leben.



Leuchtpistole

Auf hoher See ist die Leuchtpistole heute noch wichtig. **Martha Coston** hat das erste moderne Signallicht-System entwickelt und 1859 patentieren lassen. Ihre Erfindung wurde fortan von der amerikanischen Marine genutzt. Später veränderte ein Konkurrent ihr Patent nur leicht und gilt heute – ungerechtfertigt – als der Erfinder der Signalleuchte.

ARM-Mikroprozessor

In der Computerwelt muss alles immer kleiner und effizienter werden. Der Informatikerin **Sophie Wilson** ist diesbezüglich 1983 ein großer Wurf gelungen: Mit ihrem Mann entwickelte sie den ARM-Mikroprozessor, wie er in Laptops und Handys genutzt wird.



„Period Pantys“

Kati Ernst & Kristine Zeller haben für den deutschen Markt waschbare und auslaufsichere „Period Pantys“ (dt. Periodenunterwäsche) entwickelt, die sie unter der Marke ooshi vertreiben.

■ **Frau Ernst, erzählen Sie mir von ooshi! Was ist das Besondere an Ihrem Produkt?**

ooshi hat waschbare und stylische Periodenunterwäsche für den deutschen Markt kreiert: Ein neuartiges Periodenprodukt, das Binden und Tampons ersetzt oder ergänzt. Im Schrittbereich der Wäsche ist ein „magic membrane system“ versteckt, das die Flüssigkeit vom Körper wegzieht, speichert und am Auslaufen hindert. Die Wäsche fühlt sich immer komplett trocken an. So ist ooshi eine Alternative für eine nachhaltige und komfortable Periode – aber auch Inkontinenz.

■ **Wie sind Sie auf die Idee für die Period Pantys gekommen?**

Ähnliche Produkte gibt es seit einigen Jahren in den USA und Australien. Als ich sie ausprobieren wollte, musste ich feststellen, dass es diese Art der Wäsche in Deutschland gar nicht gibt. Als dachte ich: Das muss hierher! Als ich dann verschiedene ausländische Anbieter testete, dachte ich: Das kriegen wir besser hin! Dann hab ich zusammen mit meiner Mitgründerin Kristine losgelegt.

■ **Was haben Sie vorher beruflich gemacht?**

Ich habe in BWL promoviert, mit den Schwerpunkten Unternehmertum und Marketing. Ich war außerdem 12 Jahre bei einer großen Unternehmensberatung und habe dort Unternehmen aus dem Bereich Mode beraten. Kristine hat Textilwirtschaft studiert und zuletzt mehrere Einkaufsabteilungen eines großen Modehändlers geleitet – u. a. die der Damenunterwäsche. Wir sind also ein echtes Dream Team für ooshi.

Weitere Infos unter:
www.ooshi-berlin.de

